

STK- 710772

**Pädagogischen Hochschule
Vorarlberg**



Gemäß Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006 vom 13.3.2006) und der Hochschul-Curriculaverordnung 2006 (BGBl. II Nr. 495/2006 vom 21.12.2006) wird durch die Studienkommission der **Pädagogischen Hochschule Vorarlberg** verordnet:

Curriculum für den Lehrgang

Führen und Leiten eines Kindergartens

Das Curriculum tritt mit 01.10.2017 in Kraft.

Qualifikationsprofil für das Curriculum - Führen und leiten eines Kindergartens

1 Einleitung

Umsetzung der Aufgaben und der leitenden Grundsätze der §§ 8 und 9 Hochschulgesetz 2005 und des § 3 Hochschul-Curriculaverordnung 2006 durch das Curriculum:

Der Lehrgang dient dem Erwerb funktionsbezogener, sozialer und personaler vor allem auf das pädagogische Handeln bezogene Kompetenzen von Kindergartenleiter/innen. Dies soll zur Sicherung der Qualität der Kindergärten in Vorarlberg beitragen.

Im Besonderen wird auf die Befähigung der Leiterinnen/Leiter abgezielt, eine bewusste und professionelle, standortbezogene Kindergarten- und Organisationsentwicklung mittel- und langfristig zu gestalten.

2 Allgemeine Hinweise

2.1 Geltungsbereich

Diese Verordnung der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg regelt den Studienbetrieb des Lehrganges „Führen und Leiten eines Kindergartens“ gemäß Hochschulgesetz und Hochschul-Curricula-Verordnung.

2.2 Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg orientieren sich gemäß § 40 Abs. 1 Hochschulgesetz an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung. Darüber hinaus kommen die Bestimmungen des § 19 Abs. 2 bis 4 Hochschul-Curriculaverordnung zur Anwendung.

2.3 Zulassungsvoraussetzungen

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 51 Abs. 3 Hochschulgesetz und des § 19 Abs. 1 Hochschul-Curriculaverordnung werden nachfolgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang „Führen und Leiten eines Kindergartens“, ist die abgeschlossene Berufsausbildung laut Vorarlberger Kindergartengesetz, gemäß §6 Abs.1 und die Ausübung einer Leitungstätigkeit in einem Kindergarten.

2.4 Anrechnungen

Anrechnungen schon absolvierter Veranstaltungen oder erworbener Qualifikationen sind möglich. Über Anrechnungen entscheidet das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg nach Vorlage einschlägiger Nachweise, die zeitgerecht vor

Beginn des Lehrganges einzureichen sind. Die Entscheidung über Anrechnungen wird der Antragstellerin/dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt.

2.5 Gruppengrößen

Aus Platz- und Ressourcengründen wird die Zahl der Teilnehmer/innen auf 20 beschränkt.

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Anzahl der verfügbaren Plätze, wird eine Reihung nach Rücksprache mit der Kindergartenaufsicht vorgenommen.

2.6 Umfang und Dauer

Der Lehrgang ist mit einer Studiendauer von zwei Semestern konzipiert, wird berufsbegleitend angeboten und umfasst 10 EC. Der Lehrgang besteht aus einem Studienabschnitt. Es besteht Anwesenheitspflicht.

2.7 Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs „Führen und Leiten eines Kindergartens“ wird mit einem Zertifikat bestätigt. Der Lehrgang befähigt die Teilnehmer/innen, laut Vorarlberger Kindergartengesetz, gemäß §5 Abs. 5, einen Kindergarten selbständig zu leiten.

2.8 Kostenaufstellung

Für Studierende der Weiterbildung entstehen keine Kosten.

2.9 Vergleichbarkeit

In Österreich werden an Pädagogischen Hochschulen vergleichbare Studien angeboten.

3 Studien

3.1 Studienkonzeptleitende Grundsätze

Die organisatorischen Gegebenheiten im Kindergarten und die damit verbundenen vielfältigen Aufgaben als Kindergartenleiter/in erfordern entsprechend ausgebildete Experten/innen. Aktuelle Anforderungen werden durchgängig berücksichtigt.

Der Lehrgang „Führen und Leiten eines Kindergartens“ ist gemäß § 5 Abs. 1 Hochschul-Curricula-Verordnung modular gestaltet.

Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls bilden thematisch kohärente Blöcke, in denen neben der Vermittlung aktueller wissenschaftlich-theoretischer Kenntnisse auch der Praxisbezug der einzelnen Inhalte hergestellt wird.

Im Selbststudium werden in Peergruppen die Lehrveranstaltungsinhalte hinsichtlich ihrer Relevanz für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) schriftlich reflektiert und ergänzende und vertiefende Literatur zu ausgewählten Aspekten erarbeitet und diskutiert.

Die angewandten Lehr- und Lernformen sind auf den Erwerb berufsfeldbezogener und individueller Kompetenzen ausgerichtet. Besonders die Fähigkeit zur Umsetzung von Theorie in Praxis wird gefördert und die Grundlage für stete

lebensbegleitende Professionalisierung im Leiten eines Kindergartens wird geschaffen.

3.2 Studienaufbau/EC- Raster

Semester	1.	2.	Gesamt
Modul 1: Führung und Leitung	5		
Modul 2: Rollenbild		5	
Gesamt	5	5	10

3.3 Lehrveranstaltungsarten

- Vorlesungen (V) dienen der Vermittlung von theoretischem Wissen von Haupt- und Spezialbereichen sowie Methoden und Lehrmeinungen des Faches.
- Übungen (Ü) dienen der Anwendung des in Vorlesungen vorgetragenen Wissens und dienen der Lösung konkreter Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung der Berufsbezogenheit.
- Seminare (S) dienen der selbstständigen, wissenschaftlichen Bearbeitung und fortgeschrittenen Diskussion und Präsentation fachbezogener Themen.
- Praktika (P) dienen der konkreten Umsetzung im unmittelbaren schulischen Praxisfeld unter Rückgriff auf theoretische Grundlagen.
- Exkursionen (Ex) sind Blockveranstaltungen und dienen der Veranschaulichung bzw. Ergänzung exemplarischer Themen des Faches. Sie können als eigene Lehrveranstaltung aber auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen angeboten werden.

Curriculum

1.1 Semesterübersicht

1. Sem.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th colspan="2" style="text-align: left; padding: 2px;">KL-500</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;">Führung und Leitung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">5 EC</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Leiten kann gelernt werden</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1,25S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Rechtliche Grundlagen</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,375S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Qualitätsmanagement im Kindergarten</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Teamarbeit-Erfolgreiche Zusammenarbeit im Team</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1S</td> </tr> </tbody> </table>	KL-500		Führung und Leitung	5 EC	Leiten kann gelernt werden	1,25S	Rechtliche Grundlagen	0,375S	Qualitätsmanagement im Kindergarten	1S	Teamarbeit-Erfolgreiche Zusammenarbeit im Team	1S				
KL-500																	
Führung und Leitung	5 EC																
Leiten kann gelernt werden	1,25S																
Rechtliche Grundlagen	0,375S																
Qualitätsmanagement im Kindergarten	1S																
Teamarbeit-Erfolgreiche Zusammenarbeit im Team	1S																
2. Sem.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th colspan="2" style="text-align: left; padding: 2px;">KL-501</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;">Rollenbild</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">5 EC</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Präsentation, Moderation und Kommunikation</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Professionelles Verhalten in Konflikten mit Erziehungsberechtigten und KollegInnen</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Öffentlichkeitsarbeit</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,75S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Organisations- und Zeitmanagement</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,5S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Präsentation der Projektarbeit</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,5S</td> </tr> </tbody> </table>	KL-501		Rollenbild	5 EC	Präsentation, Moderation und Kommunikation	1S	Professionelles Verhalten in Konflikten mit Erziehungsberechtigten und KollegInnen	1S	Öffentlichkeitsarbeit	0,75S	Organisations- und Zeitmanagement	0,5S	Präsentation der Projektarbeit	0,5S		
KL-501																	
Rollenbild	5 EC																
Präsentation, Moderation und Kommunikation	1S																
Professionelles Verhalten in Konflikten mit Erziehungsberechtigten und KollegInnen	1S																
Öffentlichkeitsarbeit	0,75S																
Organisations- und Zeitmanagement	0,5S																
Präsentation der Projektarbeit	0,5S																

1.2 Modulbeschreibungen

Führung und Leitung		
Modulart	Pflichtmodul	
Credits	5	
Niveaustufe		
Dauer und Häufigkeit	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	N. N.	
Lehr- und Lernformen	Form	Inhalt
	S	Leiten kann gelernt sein
	S	Rechtliche Grundlagen
	S	Qualitätsmanagement im Kindergarten
	S	Teamarbeit – Erfolgreiche Zusammenarbeit im Team
Voraussetzungen / Zulassungsbedingungen	Laut Zulassungsvoraussetzungen	
Sprache	Deutsch	
Bezug zu anderen Modulen	Zu Modul 501	
Ziele/ zu erwerbende Kompetenzen	<p><u>Einführung – Leiten kann gelernt werden – Die neue Rolle als Kindergartenleitung</u> Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich grundlegend mit den Aufgaben und unterschiedlichen Erwartungen, die an eine Leitung gestellt werden, auseinander • lernen die Rechte und Pflichten kennen • können Führungsaufgaben erkennen, definieren und übernehmen • lernen verschiedene Führungstheorien und -techniken kennen • entwickeln pädagogische, funktionelle, soziale und personale Leitungskompetenzen • analysieren die eigene Rolle als Führungspersönlichkeit und werden sich ihres Führungsstils bewusst • setzen sich mit ihrem Selbstverständnis von Leitung auseinander • entwickeln Offenheit gegenüber Veränderungen <p><u>Rechtliche Grundlage</u> Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen das Kindergartengesetz (KGG) kennen • erhalten Einblick in das Gemeindeangestelltengesetz und lernen dessen rechtliche Grundlage kennen <p><u>Qualitätsmanagement im Kindergarten</u> Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Definitionen Qualität –QE–QS–QM • kennen den Einfluss der Orientierungsqualität, Organisation, Management, Strukturqualität auf die Prozessqualität • erlernen an praktischen Beispielen Hilfen zur Umsetzung • können erkennen, was einen qualitätsvollen Kindergarten auszeichnet • können für die eigene Einrichtung konkrete Qualitätsziele erarbeiten • erhalten Einblick in verschiedene Qualitätsentwicklungssysteme • entwickeln Maßstäbe für qualitativ hochwertige Führungsarbeit 	

	<p><u>Teamarbeit- Erfolgreiche Zusammenarbeit im Team</u> Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten tragende Regeln für die Teamarbeit • werden sich der Bedeutsamkeit von Teamarbeit/Dienstbesprechungen im Kindergarten bewusst • entwickeln ein Bewusstsein für Ressourcen • lernen strukturierte Teambesprechungen zu planen • lernen Widerstände zu erkennen und mit professionellen Haltung zu reagieren/agieren • üben und erkennen persönliche und kommunikative Kompetenzen
Inhalte	<p><u>Einführung – Leiten kann gelernt werden– Die neue Rolle als Kindergartenleitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungstheorien und Führungstechniken • Aufarbeitung an konkreten Fallbeispielen • Praxis des Leitens • Umgang mit Veränderung • Die Rolle von Führungskräften • Klärung des eigenen Selbstverständnisses • Selbstbild als Leitung <p><u>Rechtliche Grundlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Kindertageseinrichtungsgesetz • Inhalt Gemeinde Gemeindeangestelltengesetz <p><u>Qualitätsmanagement im Kindergarten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Information über Qualitätsmanagement im Kindergarten • Erarbeitung wesentlicher Qualitätskriterien • Praktische Hilfen zur Umsetzung • Definition von Qualität und Qualitätsentwicklung • Chancen und Grenzen der steigenden Qualitätsanforderung • Tipps für die Umsetzung gelingender Qualitätssteuerung <p><u>Teamarbeit – Erfolgreiche Zusammenarbeit im Team</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamentwicklung – die Zusammenarbeit effektiv gestalten und begleiten • die Phasen der Teamentwicklung kennenlernen • Standortbestimmung • Grundlagen und Grundregeln für das Arbeiten im Team • Bedingungen – Auswirkungen – Widerstände • Funktion und Rollen im Team • Standortbestimmung
Leistungsnachweis	<p>Dokumentation im Portfolio. Die Teilnehmenden treffen sich zweimal in Peergruppen und bearbeiten die von den ReferentInnen ausgewählten Themen. Diese werden im Plenum präsentiert und in den Arbeitsmappen dokumentiert. Die Teilnehmenden bringen 3UE Supervision ein. Vertiefung durch Fachliteratur.</p>
Literatur Studienhilfsmittel	<p>Wird den Studierenden im Rahmen der Präsenzveranstaltungen rechtzeitig bekannt gegeben.</p>

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt*		Arbeitsstunden**		EC
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual -phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Leiten kann gelernt sein	S	1,25		16	21,5	1,5
Rechtliche Grundlagen	S	0,375		4,5	8	0,5
Qualitätsmanagement im Kindergarten	S	1		12	25,5	1,5
Teamarbeit – Erfolgreiche Zusammenarbeit im Team	S	1		12	25,5	1,5

* SWSt: 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten à 45 min im Präsenzstudium

** Arbeitsstunden à 60 min im Selbststudium

Rollenbild

Modulart	Pflichtmodul	
Credits	5	
Niveaustufe		
Dauer und Häufigkeit	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	N. N.	
Lehr- und Lernformen	Form	Inhalt
	S	Präsentation und Moderation, Kommunikation
	S	Professionelles Verhalten in Konflikten mit Erziehungsberechtigten und KollegInnen
	S	Öffentlichkeitsarbeit
	S	Organisations- und Zeitmanagement
	S	Präsentation der Projektarbeit
Voraussetzungen / Zulassungsbedingungen		
Sprache	Deutsch	
Bezug zu anderen Modulen	Zu Modul 500	
Ziele/ zu erwerbende Kompetenzen	<p><u>Präsentation und Moderation, Kommunikation</u> Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Wissen über die psychologischen Grundlagen der Kommunikation • erhalten Wissen über die Wirkung der verbalen und nonverbalen Kommunikation • entwickeln ein Gespür für die Gestaltung von Gesprächssituationen • lernen anhand verschiedener Methoden, überzeugend Themen zu präsentieren • üben aktives Zuhören • erhalten Einblick in verschiedene Kommunikationsmodelle der professionellen Gesprächsführung • üben ressourcenorientierte Gesprächsführung für Dienstbesprechungen und Teamsitzungen <p><u>Professionelles Verhalten in Konflikten mit Erziehungsberechtigten und KollegInnen</u> Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten psychologische und theoretische Grundlagen von 	

	<p>Kommunikation und Konflikten</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Grundlagen zur Anwendung geeigneter Gesprächstechniken, die zur Lösung von Konflikten beitragen • üben Feedback objektiv und zielführend formulieren und weiterzugeben • erwerben die Fähigkeit einer wertschätzenden Gesprächsführung in Bezug auf Team und Erziehungsberechtigte <p><u>Öffentlichkeitsarbeit</u> Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wer und was alles zu "Öffentlichkeiten" von Kindergärten gehört • erlernen wie ein Leitbild erstellt wird und dessen Bedeutung für die Einrichtung • erkennen, dass Öffentlichkeitsarbeit dem Team, dem Berufsbild und den Kindern dient • lernen Thesen, die eine qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, kennen • kennen die Bedeutung und deren Wirkung von CI und CD in Bezug auf die eigene Einrichtung • können durch den Erwerb diverser Methoden der Öffentlichkeitsarbeit, die Umsetzung in der eigenen Einrichtung unterstützen <p><u>Organisations- und Zeitmanagement</u> Die Teilnehmenden :</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen wirksame Methoden für ein effizientes Zeitmanagement und der Arbeitsorganisation kennen • entwickeln Fertigkeiten zum effizienten Zeitmanagement • können den Unterschied zwischen Gruppendienst und Leitungsdienst erkennen und danach handeln • analysieren ihren Zeitplan und konzentrieren sich somit auf das Wesentliche • wissen welche Arbeiten delegiert werden können • erkennen belastende Faktoren in der Leitungsfunktion
Inhalte	<p><u>Präsentation und Moderation, Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken von Kommunikation und Coaching • Vorbereitung und Aufbau einer Moderation • Präsentationstechniken • Verschiedene Modelle der Gesprächsführung • Übungsfeld für Kommunikation und Moderation • Gesprächsübungen <p><u>Professionelles Verhalten in Konflikten mit Erziehungsberechtigten und KollegInnen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle zur Konfliktlösung • Konflikte erkennen, analysieren und verstehen • Konfliktmanagement, Umgang mit Widerständen • Kommunikative Aspekte in den Dienstbesprechungen • Gruppendynamik • Beratungsgespräche <p><u>Öffentlichkeitsarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle der Kindergartenleitung in der Öffentlichkeitsarbeit • Leitbild

	<ul style="list-style-type: none"> • Mittel und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit • Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit • Umgang mit Medien <p><u>Organisations- und Zeitmanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Zeitmanagement • Stressmanagement – Resilienzförderung • Belastung und Stress • Entspannungsübungen
Leistungsnachweis	Erstellung einer Projektarbeit und Präsentation im Plenum. Die Teilnehmenden bringen 3UE Supervision ein.
Literatur Studienhilfsmittel	Wird den Studierenden im Rahmen der Präsenzveranstaltungen rechtzeitig bekannt gegeben.

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt*		Arbeitsstunden**		EC
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- -phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Präsentation und Moderation, Kommunikation	S	1		12	13	1
Professionelles Verhalten in Konflikten mit Eltern, Kollegen	S	1		12	13	1
Öffentlichkeitsarbeit	S	0,75		9	16	1
Organisations- und Zeitmanagement	S	0,5		6	6,5	0,5
Präsentation der Hausarbeit	S	0,5		6	31,5	1,5

* SWSt: 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten à 45 min im Präsenzstudium

** Arbeitsstunden à 60 min im Selbststudium